# 17. Fachhochschullauf

## Läufer aus ganz M-V gingen an den Start

**Laufen.** Solide Arbeit hatte das Organisationsteam von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft geleistet - von der Anmeldung, über die Streckenführung bis zur Auswertung und Verpflegung klappte einfach alles optimal. Und so erntete Veranstaltungsleiter Professor Wolfgang Schikorr am Sonnabend viele Komplimente für den gelungenen Laufwettkampf. Insgesamt 193 Läufer aus allen Teilen unseres Bundeslandes wetteiferten bei der 17. Auflage dieses Traditionslaufes um gute Plätze und Zeiten oder wollten einfach nur die tolle Strecke mit dem Blick auf den Strelasund und den Prohner See sowie den wunderschönen Herbsttag genießen. Auch aus der Region waren wieder verschiedene Vereine wie die Laufgruppe des SV Hanse Klinikum, der Stralsunder Ruderclub, sport live Stralsund, die WSG Grünhufe, der SV Prohner Wiek, TSV 1869 Stralsund, der FC Pommern Stralsund und einige individuelle Jogger aus der Hansestadt und Umgebung mit von der Partie. Da der FH-Lauf in diesem Jahr erneut in die Wertung für den Landes-Cup einfließt, ging es vielen Athleten beim letzten Wettkampf dieser Serie auch um die begehrten Cup-Punkte.

Uta Donner vom Laufteam Rügen dominierte über acht Kilometer die Frauenkonkurrenz in der guten Laufzeit von nur 36 Minuten und 20 Sekunden vor ihrer Vereinskollegin Jana Bahlo (37:22 min) sowie vor Andrea Hellmann (39:15 min) und der Stralsunderin Sabine Franze (41:10 min). Bei den Männern hatte Luis Quiles Sampere von der Fachhochschule Stralsund mit einer Laufzeit von 28:18 min die Nase vorn, gefolgt von Martin Schmidt (LAV Waren) in 30:01 min und Christian Ernst (Rügen) in 30:56 min. Den Hauptlauf über zehn Meilen (16,1 km) konnte Steffen Peters mit einer Siegerzeit von nur 55 Minuten und elf Sekunden für sich entscheiden und wurde dafür mit dem Pokal des Rektors geehrt. Kurz nach dem Verpflegungspunkt bei Kilometer sechs setzte er sich vom Vorjahressieger Mathias Ahrenberg (SV Post/Telekom Schwerin) ab, der in 58:18 min die anspruchsvolle Strecke ebenfalls in weniger als einer Stunde packte und damit Zweiter wurde. Reyk Herzog (Kieler Radsportverein; 61:59 min) und Thomas Schölzke (Laufteam Rügen; 62:01 min) belegten die weiteren Ränge. Ein starkes Rennen bot auch Birger Tornow von der FHSG Stralsund, der in 62:20 min in der Altersklasse M 45 gewann und in der Männergesamtwertung auf den 6. Platz kam. Arnd Lander (2. Pl. M 50 in 67:02 min), Jörg Opretzka (6. Pl. M 40 in 68:26 min), Thomas Venske (8. Pl. M 40 in 70:11 min) aus Velgast, Kay Ahlmeyer (12. Pl. M 40 in 74:40 min) vom SV Prohner Wiek, Peter Kümpers (6. Pl. M 50 in 74:41 min) vom SV Hanse-Klinikum, die Stralsunder Axel Peters (6. Pl. M 35 in 75:17 min) und Ronald Mielke (15. Pl. M 40 in 75:50 min) platzierten sich in der ersten Hälfte des Gesamtfeldes. In der M 70 siegte Dietrich Mattke in 85:22 min vor seinem Teamkollegen Edgar Raschauer. Bei den Frauen ließ Beate Krecklow vom Greifswalder SV 04 nichts anbrennen und finishte als Erste nach nur 67:01 min vor Angelika Schlender-Kamp (72:02 min) und Jana Exner (72:16 min) – beide vom HSV Neubrandenburg. Kathleen Golle (2. Pl. W 20; Stralsunder Ruderclub) schlug sich beachtlich und erkämpfte in starken 77:01 min den sechsten Rang im gut besetzten Frauengesamtfeld. Mit Claudia Zech (3. Pl. W 40 in 91:36 min), Petra Verhoeven (3. Pl. W 45 in 93:19 min), Kathrin Glander (2. W 30 in 95:00 min) und Ulrike Ostler (3. W 50 in 102:20 min) packten weitere Sundstädterinnen den langen Kanten. Die 4 km-Wendestrecke nach Parow gewann bei den Frauen Stella Grobbecker (Sportclub Laage) in 19:04 min vor Henrike Wurm (LSV Güstrow) in 20:12 min und Jana Jänike (20:30 min) aus Parow. Bei den Jungen hatten Tobias Naß vom Sportclub Laage in beeindruckenden 15:19 min sowie Reyk Jenß (1. LAV Rostock) in 16:17 min und Benjamin Runschke (18:12 min) die schnellsten Beine. Ken Trauer (FC Pommern in 18:43 min) und Moritz Happ (sportlive) in 19:17 min waren Erste in ihrer Altersklasse.

Start zum 17. Stralsunder FH-Lauf.

Frank-Richard Kalz und Petra Verhoeven überqueren die Ziellinie.
Fotos (2): privat

Jeder Finisher wurde mit einer Medaille und die Erstplatzierten während der Siegerehrung mit einer Urkunde ausgezeichnet. Der warme Tee im Ziel und der kräftige Gulasch in der Mensa brachten die Athleten wieder schnell auf die Beine. **Andre Kobsch**

Quelle: Zeitung am Strelasund vom 07.11.2010